

The Seal

Das Siegel von Dark Gaia

Von ShadowBlaze

Kapitel 16: Entscheidungen

Naruto und Sakura sahen die Schwarzhaarige ernst an. Sie hatte viel zu erklären, sehr viel! Suki ahnte schon das es nicht sehr gut ausgehen wird.

„Suki. Erstens warum waren sie hier? Zweitens was genau ist da vorgefallen und drittens was weißt du alles über die Ninja?“

Na das ging ja schon gut los. Das die beiden sie dann auch noch so durchdringlich ansahen machte die Situation nicht entspannter. Was sollte sie sagen? Sie konnte doch unmöglich lügen, aber die Wahrheit war auch nicht gerade einfacher.

„Ich hab euch da etwas verschwiegen als ich de neun Tage weg war.“

Nun hoben sie ihre Augenbrauen und sahen sich fragend an. Suki hatte allen erzählt das sie verletzt worden war und jemand sie gerettet hatte. Er hatte sie dann in ein Dorf gebracht, wo man sie versorgt hatte. Sie hatte jedoch nicht erzählt wo das Dorf war, oder etwas von dem was während der Tage war. Deswegen waren die beiden umso gespannter.

„Der Junge, der Shakes mit dem Drachen angegriffen hatte, hat mich gefunden und in sein Dorf gebracht.“

Gut es war weniger ein Dorf, aber das eigentliche Dorf lag nicht weit entfernt. Der Tempel diente nur zur Sicherheit um vor den Feinden besser geschützt zu sein. Sie wie Orochimaru früher in seinen Verstecken gelebt hatte.

Narutos Blick wurde noch ernster da er wusste von wo der Junge her war. Und dies konnte nur eins bedeuten. Sakura spannte sich an, da sie es gut geschafft hatte es bisher zu verheimlichen, doch etwas sagte ihr Suki es wusste.

„Suki, wie viel weißt du?“

„Alles. Er hat es mir gesagt.“

Naruto schielte zu der Rosahaarigen, die aus dem Fenster sah. Naruto wollte gerade wieder etwas sagen, doch er wurde von der Schwarzhaarigen unterbrochen.

„Warum hat mir das niemand gesagt?“

„Weißt du. Das ganze ist ziemlich kompliziert, weil...“

Sakura brach ab da sie nicht wirklich wusste was sie sagen sollte. Ihre Tochter sah sie gespannt an und wartete auf eine ehrliche Antwort. Hilfe suchend sah sie zu Naruto, doch auch der wusste nicht so richtig was man sagen könnte.

„Eigentlich wart ihr alle drei nicht geplant, es war ein Unfall. Dein Vater gehört zu unseren Feinden deswegen hab ich nie etwas über ihn erzählt.“

Suki ballte eine Faust, denn sie wusste nicht so wirklich was sie davon halten sollte. Aus irgendeinem Grund wollte sie plötzlich weg, raus aus Konoha, weg von den

ganzen Lügen. Sie wollte zu Blaze und ihrem Vater, denn dort wurde sie belogen, nur um sich selbst der Wahrheit nicht stellen zu müssen. Wovor hatte Sakura denn bloß Angst das sie ihren eigenen Kindern verheimlichte wer ihr Vater war?

Suki drehte sich weg und wollte den Raum verlassen, denn sie hatte beschlossen zu ihm zu gehen. Davon sollte jedoch niemand erfahren also musste sie es heimlich tun. Außerdem wollte sie Shakes eine Weile lang nicht mehr sehen. Sakura wollte sie aufhalten, Naruto aber war dagegen.

„Sie beruhigt sich schon wieder.“

Sakura vertraute ihrem besten Freund der sie aufmunternd anlächelte. Sie hoffte nur das er recht hatte.

Während Suki durch die Straßen von Konoha ging hörte sie wie etwas zu Bruch ging. Wahrscheinlich ein Teller oder eine Tasse. Plötzlich fiel ihr jedoch etwas ein als sie die Scherben klappern hörte. Sie hatte eine Idee und rannte deswegen schnell nach Hause um Geld zu holen. Die Schwarzhaarige atmete tief durch und machte sich dann auf den Weg.

Suki stand vor einem Laden in Tanzaku. Skeptisch sah sie sich das Ladenschild an, auf dem ein Schwert abgebildet war. Das Schild sah alt aus, ebenso wie der Laden. Der sollte vielleicht mal renoviert werden.

Trotz des, eigentlich schlechten Eindrucks, ging das Mädchen in den Laden hinein, blieb aber erstmal am Eingang stehen und sah sich um. Der Laden war nicht besonders groß. An den Wänden waren Regale wo eine Menge verschiedener Schwerter drin lagen und davor standen Tische auf denen noch mehr Schwert waren. Alle in verschiedenen Formen und länge, sie unterschiedenen sich alle in irgendeinem Punkt. Direkt gegenüber der Tür stand ein Tisch, wahrscheinlich der Verkaufstisch, und da hinter war eine Tür. Sie stand einen Spalt offen und dahinter hörte die Haruno ein Klirren. So als ob etwas auf Metal geschlagen wird.

Suki hob verwundert die Augenbraue und ging auf den Tisch zu. Auf diesen stand noch eine Klingel, die sie dann betätigte. Ein etwas älterer Mann kam aus dem Raum und sah die junge Kounichi an.

„Wie kann ich Helfen?“

„Ich suche ein Schwert.“

Suki sah sich im laden nochmals um. Wie sollte sie unter so vielen nur das richtige für Blaze finden? Der Mann hob fragend eine Augenbraue.

„Ist das Schwert für einen Freund oder eine Freundin?“

Kurz verwirrt sah sie den Mann, ehe sie dann nickte.

„Für einen ... Freund. In einem Kampf ist sein Schwert kaputt gegangen. Dieses Schwert hatte ihm sehr viel bedeutet.“

Er nickte, kam hinter dem Tisch hervor und ging zu einem Regal hinüber. Er besah sich die vielen Schwerter die in seinem Laden waren.

„Länge, Klinge, Art ist egal?“

„Ähm na ja ...ich denk mal schon.“

Der ältere Mann warf ihr kurz einen Blick über die Schulter, wendete sich dann jedoch wieder den Waffen zu. Er stieg auf eine Leiter um welche von den oberen Fächern rauszuholen.

„Wie heißt er denn wenn ich fragen darf?“

„Blaze Huozuki.“

Er hielt inne. Huozuki? Er kannte diesen Namen, sogar sehr gut. Etwas ungläubig sah

er Suki lange an. Dann ging er wieder zu dem Tisch und kramte darunter rum.

„Ich hatte früher mal einen Laden in Kirigakure. Ich hatte das Schwert eines der sieben Schwertninjas ab und an mal geschliffen. Sein Name war Mangetsu Huozuki gewesen.“ Suki hob eine Augenbraue. Mangetsu Huozuki. So hieß auch der kleine Bruder von Blaze. Gibt es da vielleicht irgendeine Verbindung. Aber noch bevor sie etwas fragen konnte redete der Mann weiter.

„Mangetsu starb irgendwann und ich kam hierher nach Tanzaku. Er hatte noch einen kleinen Bruder, Suigetsu Huozuki.“

Nun wurde die Schwarzhaarige erstrecht hellhörig. Suigetsu war der Vater von Blaze und den anderen drei und der Bruder von dem Schwertninjas. Vielleicht hatte der kleine Junge deshalb den Namen Mangetsu bekommen.

„Kann es sein ... das dein Freund Blaze der Sohn von Suigetsu ist?“

„Ja ist er. Er hat auch noch drei weitere Geschwister.“

Der Mann stand wieder auf und legte ein Schwert auf den Tisch. Suki sah es lange an, bevor sie ihren Blick wieder zu dem alten Mann drehte.

„Man erzählt sich dieses Schwert habe mal einen großen Samurai gehört, welcher einen Drachen getötet hat.“ Er zog die Klinge hinaus, welche Schwarz gefärbt war.

„Danach soll er die Klinge in das schwarze Blut des Drachen getaucht haben, daher hat es auch seine Farbe. Nur die besten der besten können mit diesem Schwert richtig umgehen. Ursprünglich wollte ich es ja Mangetsu schenken, aber er ist ja leider verstorben und sein Bruder spurlos verschwunden.“

Er kritzelte etwas auf ein Stück Papier, legte dies zu der Klinge in die Scheide hinein. Die Schwertscheide war ebenfalls schwarz, hatte etwa oberhalb eine rote Schnur gebunden an denen die Enden hinab hingen. Lange sah sie die Waffe an. Es war das richtige für Blaze, garantiert würde er es schaffen das Schwert richtig benutzen zu können.

„Wie viel kostet es?“

Er schüttelte den Kopf und lächelte das junge Mädchen an.

„Für einen Huozuki ist es kostenlos. Dieser Zettel, gib ihm bitte Suigetsu ja. Hier das Kurojin.“

Sie nahm das Schwert und bedankte sich. Sicher freute sich Blaze über das Kurojin, aber jetzt musste sie erstmal schnell zurück nach Konoha und dann nach Kalinga!

Ihre Mutter hatte zum Glück Spätschicht, deswegen konnte sie in Ruhe ihren Rucksack packen ohne gestört zu werden. Sie nahm das Schwert, steckte es ebenfalls in den Rucksack, doch es guckte oben heraus. Suki stand auf, schnallte ihn sich auf den Rücken und verließ ihr Zimmer. Vor ihr standen Seji und San, welche sie ansahen.

„Wo willst du hin?“

„Ich muss weg.“

Sie ging an den beiden vorbei ohne sie noch einmal anzusehen. San drehte sich verwirrt zu ihrer Schwester um, die nun schon an der Wohnungstür war.

„Wir kommen mit.“

„Das geht nicht.“

Die älteste schaute nun doch ihre jüngeren Geschwister an. Die beiden Zwillinge sahen sehr entschlossen aus mitzugehen. Suki wollte noch etwas sagen, Seji kam ihr aber zuvor.

„Wir wissen wo du hin willst. Wir wollen auch zu unserem Vater!“

San sah ihre Schwester entschlossen an, sowie auch Seji. Die Schwarzhaarige stutzte etwas, da sie niemanden, außer Shi, von ihrem Vater gesagt hatte. Woher wussten die

beiden das dann? Auf den verwirrten Gesichtsausdruck von Suki hin fing der einzige Junge an zu erklären.

„Wir haben Akten gefunden in denen alles steht. Er war gestern hier nicht wahr? Wir haben ihn gesehen.“

Suki seufzte leise und schaute ihre Geschwister wieder an. Immer noch sahen sie bereit aus und fast fingen sie auch schon an zu betteln.

„Holt eure Sachen.“

Die beiden fingen an zu strahlen, rannten in ihre Zimmer und packten in Windeseile ihre Sachen zusammen. Das Sakura sich große Sorgen machen wird wenn sie nicht mehr da waren interessierte sie im Moment nicht. Die beiden einfach nur glücklich endlich ihren Vater kennen zu lernen und Suki war froh wenn es Blaze gut ging. Mit viel Glück kamen sie schnell in Kalinga an. Sie wussten zwar nicht wie lange sie bleiben werden, oder ob sie überhaupt bleiben durften, dennoch waren sie alle glücklich.